

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Polizeigeschichte

1.

Tatbestand: Ein junger Mann fährt auf dem Rad. Hinter ihm ruft ein Polizist mit seinem amtlichen Organ: „Hebed-ä! Hebed-ä!“ In der Nähe des Radfahrers rennt ein Mann und ruft ebenfalls: „Hebed-ä! Hebed-ä!“ Der rennende Mann verschwindet, ehe der Radfahrer weiß, worum es sich handelt.

Bußenzettel: Laut Rapport vom 17. Aug. 1917 haben Sie am 17. August 1917, vormittags 10 Uhr 30, an der Kohl-Turnhallestraße in Zürich 4 der Aufforderung eines Polizeiangestellten, „ihm bei einer Verhaftung behilflich zu sein, beziehungsweise einen entflohenen Arrestanten einzufangen zu helfen“, nicht Solge geleistet und die Hilfe direkt verwirkt.

Buße Sr. 15.70.

Erklärung: Der rennende Mann war ein entflohener Arrestant und „Hebed-ä! Hebed-ä!“ bedeutet soviel wie eine „Aufforderung eines Polizisten, ihm bei einer Verhaftung behilflich zu sein, beziehungsweise einen entflohenen Arrestanten einzufangen zu helfen.“

Intermezzo: Nach diesem hübschen Muster sowohl bürgerlicher Freiheit als auch polizeimännischer Willkür kann einem friedlich seines Weges gehenden Bürger in Zukunft auch noch folgendes passieren:

2.

Tatbestand: Ein zufriedener und harmloser Mensch geht nachts durch eine menschenleere Straße. Auf einmal ertönt ein Pfiff.

Er sieht und hört sonst nichts und geht seines Weges weiter. Die Solge davon ist folgender

Bußenzettel: Laut Rapport vom ... haben Sie am ... der Aufforderung eines Polizeiangestellten, „ihm bei einer Verhaftung ... bezw. ... einzufangen zu helfen“ nicht Solge geleistet ...

Buße Sr. 15.70.

Erklärung: In einer Nebengasse war einem Polizisten ein Arrestant entwischt. Der Pfiff bedeutete soviel wie „Hebed-ä! Hebed-ä!“

Intermezzo: Oder es läßt sich folgender Fall denken:

3.

Tatbestand: Ein Mann geht auf einer Straße.

Bußenzettel: Laut Rapport ... Aufforderung eines Polizeiangestellten ... nicht Solge geleistet ... **Buße Sr. 15.70.**

Erklärung: Als der Mann auf der Straße ging, entwischte einem Polizisten im angrenzenden Stadtkreis ein Arrestant. Der Polizist hat nicht nur „Hebed-ä! Hebed-ä!“ gerufen, sondern auch gepfiffen. Trotzdem hat der Mann, der nichts gehört hat, den Arrestanten nicht gehalten.

4.

Die angeführten Beispiele zeigen zur Genüge, wie kompliziert das bürgerliche Leben in einem aufblühenden Polizeistaat werden kann. Es ist daher dringend erwünscht, daß die Polizeidirektion einen Leitsaden herausgibt, der die Grundregeln zur sichersten Abwicklung der Bevölkerung zu Polizeihunden

in allgemein fachlicher Form enthält. Denn noch weiß heute nicht jeder, daß ein Polizist bloß „Hebed-ä! Hebed-ä!“ zu sagen oder gar nur zu pfeifen braucht, um über jeden g-beliebigen Bürger verfügen zu können. Und wer es alsdann nicht vorzieht, sich von einem wildgewordnen Arrestanten überrennen oder sonst irgendwie beschädigen zu lassen, muß andern Tags Sr. 15.70 Buße bezahlen. Es irrt der Mensch so lang er strebt, hat schon der selige Goethe gesagt. Der Mensch irrt aber sogar auch dann, wenn er nicht einmal strebt, sondern nur der Meinung ist, daß nicht die Bürger, sondern die Polizeimänner dazu da seien, die Diebe und andere strafbare Mitbürger zu fangen, da sie lehnen Endes dafür bezahlt werden.

pa.

Der schlaue Löwe

Ein Löwe ward gefangen und auf ein Schiff transportiert. Die Mannschaft bestand aus drei Matrosen und einem Steuermann. Unterwegs bricht der Löwe aus seinem Kasten, tötet die drei Matrosen und frisst sie auf. Den Steuermann ließ er leben. Dieser sucht ängstlich die nächste Landungsstelle zu gewinnen. Dicht vor dem Ufer springt der Löwe ans Land und erwartet den Steuermann. Nun frisst er auch den auf und schlägt sich dann stolz in die Büsche.

Unakreon

Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden, sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.

ARBENZ

Motorlastwagen von 2000—5000 Kg. Tragkraft



Motorwagenfabrik **ARBENZ** A.G., ZÜRICH

Züricher Ausflugsorte

Schützenhaus Albisgütl

am Fusse des Uetliberges

Grösstes Sommer-Etablissement
in Zürich.

Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle
E. SOLAND-SENN.

1735



Unteres Albisgütl

Schattiger Garten für 2000 Personen
:: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

Grosse Sonntags-Gartenfeste
Anerkannt gute Küche u. Keller

SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck
1728 Inh.: H. Reuther.

Waldhaus Sihlbrugg

Fisch-Spezialitäten:
Nur lebende Ware!

Fritz Halder, Traiteur.

1757

Forsthaus Sihlwald

Schattig gelegenes Wald-Restaurant
Altbekannte Auto-Station

Eugen Fausch, Chef de Cuisine

Altes Klösterli

Schönstes Wald-Restaurant
auf dem beliebten Zürichberg
Besitzer: W. Treichler.

Neues Klösterli

Auf dem Zürichberg beliebteste
Bauern-Wirtschaft und Garten!
Spezialität: Bauernspeck und Schinken

1786 Besitzer: Jean Städell, Landwirt.

Grosses Garten-Restaurant Schützenhaus Rehalp

Forchstrasse
Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolade, täglich
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!
H. Stadler-Bertsche,
früher „z. Rigiblick“.

1850

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Altbekanntes bayerisches Bierrestaurant

Blaue Fahne

Zürich 1
Münster-
gasse

Größter und schönster Biergarten Zürichs. — Original-Ausschank
Münchner Bier. — Wiesn und Münchner Küche. — Täglich Konzert

Brauerei Oerlikon

Tramhaltestelle — Nächst Bahnhof

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen.
Reale Weine. :: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

Schöner, schattiger Garten.

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftssäle für Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höchst empfiehlt sich
Familie Hendrich, früher Velodrom

Waidburg

Restaurant

Wipkingen — Linie 4 und Milchbuck

Garten und Terrasse

mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge.
Telephon: Hottingen 4570. Besitzer: Fr. Oetiker.

Drahtschmidli.

Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hürlimann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“

Zürich - Seebach Tramhaltestelle

Täglich: Küchen-Spezialitäten

Saal für Anlässe

Wunderschöner Ausflugsort!

1726 Frau J. Bindsehädler u. Töchter.

Thalwil Zürich

SEEGARTEN

1793 Schiffstation Thalwil-Bahnhof

Staubfreier Garten. — Prachtvolle Aussicht auf See und
Gebirge. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Schaub-Kramer.

Höfli

Restaurant
THALWIL nächst d.
Bahnhofe

Spezialität:
Qualitäts-Landweine

1792 Frau Louise Locher.

mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig

Waldschänke

Wald-Idyll I. Ranges

Endstation: Linie 10, Frohburgstrasse
Angenehmes Familien-Garten-Restaurant

Restaurant Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Gartenwirtschaft

Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Speck
Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höchst lädt ein

AUGUST FREY.

Löwen- u. Bärenzwingen

nach Hagenbeckscher Art, zwei Löwen frei auf drei
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter
Holzberüchen, sowie fünf schöne Panther, Stein-
bär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwingen, und
Wolf, Schakal, Adler, Geier, Aasen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort 1741
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Mühlehalde - Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-
speck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier.

Treichler-Steinmann. 1527

Bade-Kurort-Baden

HOTEL ZUR POST & CAFÉ-ROMAND
Ennetbaden

Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. —
Französ. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von
Fr. 2. — an. — Prospekt. 1746 Vultier-Schrane.

Papier-Servietten

JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.